

Protokoll Nr. 11 über die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement

Sitzungstermin: Dienstag, 21.05.2019
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:17 Uhr
Sitzungsort: Gebäudemanagement Emden, Bahnhofplatz 9

Anwesend:

Vorsitzender
Hoofdmann, Erwin

SPD-Fraktion
Gosciniak, Heinz für Berendine Bamminger
Haase, Hans-Dieter für Marianne Pohlmann

CDU-Fraktion
Buisker, Herbert

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Mejia Yepes, Gustavo

Stimmberechtigte Sonstige Mitglieder
Loers, Ottmar
Smit, Harry

Verwaltungsvorstand
Docter, Andreas Stadtbaurat

von der Verwaltung
Fischer-Joost, Helmut

Protokollführung
Koerth, Michael

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hoofdmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er bittet, Herrn Baumann zu entschuldigen, da dieser leider erkrankt sei.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

Protokoll Nr. 11 über die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement am 21.05.2019

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Hoofdmann erklärt, da die Zeit seit der letzten Sitzung für die Protokollerstellung zu knapp gewesen sei, müsse der Tagesordnungspunkt 2 „Genehmigung des Protokolls“ von der Tagesordnung genommen werden.

Beschluss: Die geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 10 über die Sitzung des Betriebsausschusses vom 26.04.2019 - öffentlicher Teil

Dieser TOP wird abgesetzt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 Zustimmung zu außerplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 4 Abs. 4 Nr. 2 i. V. m. § 8 Abs. 1 der Betriebssatzung und § 117 NKomVG für das Haushaltsjahr 2019;
- Dachsanierung Max-Windmüller-Gymnasium
Vorlage: 17/1101

Herr Docter erläutert die Beschlussvorlage und ergänzt auf Nachfrage, dass von den ursprünglichen Apollo-Mitteln hier nur die 100.000 € Fördermittel aus dem Kommunalen Investitionsförderprogramm (KIP) zur Verfügung stünden. Weitere 400.000 € seien in die Innenstadtansanierung zurückgeflossen und 550.000 € seien zur Kapitaldeckung an die Stadtwerke gegangen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des Gebäudemanagements stimmt den in der Begründung zur Vorlage 17/1101 näher beschriebenen außerplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2019 zu:

Auszahlungen für die Investitionsmaßnahmen B806-29 „Max-Windmüller-Gymnasium – energetische Dachsanierung“ in Höhe von 140.000,00 €

Deckungsvorschlag:

Die Deckung erfolgt in Höhe von 100.000,00 € aus einem in 2018 zu bildenden Haushaltsrest für die Ausgabeermächtigung, die ursprünglich für die Investitionsmaßnahme B806-22 „Apollo Kino“ vorgesehen war. Außerdem in Höhe von 40.000,00 € aus dem Haushaltsansatz für die die allgemeinen Sanierungsmaßnahmen B806-01.

Ergebnis: einstimmig

Protokoll Nr. 11 über die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement am 21.05.2019

TOP 6 Zustimmung zu überplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 4 Abs. 4 Nr. 2 i. V. m. § 8 Abs. 1 der Betriebssatzung und § 117 NKomVG für das Haushaltsjahr 2019;
- IGS-Erweiterungsbau
Vorlage: 17/1100

Herr Fischer-Joost erklärt, dass es beim Erweiterungsbau der IGS neben kleinen Preissteigerungen im Wesentlichen durch zusätzliche brandschutztechnische Auflagen im Bestandsgebäude zu Mehrkosten komme.

Herr Docter erläutert die Herkunft der Haushaltsermächtigungen, die zur Deckung dienen sollen.

Herr Fischer-Joost bestätigt auf Nachfrage von Herrn Haase, dass der Anbau zum Beginn der Sommerferien fertig sein werde, die Brandschutzmaßnahmen allerdings erst in der Ferienzeit durchgeführt werden könnten. Auch seien die für die Aufstockung am JAG zur Verfügung stehenden Mittel auch nach der Übertragung von 80.000 € zur IGS noch auskömmlich.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des Gebäudemanagements stimmt den in der Begründung zur Vorlage 17/1100 näher beschriebenen überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2019 zu:

Auszahlungen für die Investitionsmaßnahmen B806-20 „IGS Emden – Erweiterung am Standort Hermann-Löns-Straße 21 in Höhe von 330.000,00 €

Deckungsvorschlag:

Die Deckung erfolgt in Höhe von 80.000,00 € aus dem Haushaltsansatz für die Investitionsmaßnahme B806-19 „JAG – Anbau 6 Klassen- und 2 Archivräume“, Aufstockung des 2000-er Traktes und in Höhe von 250.000,00 € aus dem Haushaltsansatz für die die allgemeinen Sanierungsmaßnahmen B806-01.

Ergebnis: einstimmig

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN

TOP 7 Toilettenanlagen in der Fruchteburgschule;
- Antrag der CDU-Fraktion vom 28.03.2019
Vorlage: 17/1069

Beschluss:

Die CDU beantragt mit ihrem o.g. Antrag folgende Beschlüsse:

1. Die Toilettenanlagen in der Fruchteburgschule sind bis zum Beginn des neuen Schuljahres fertigzustellen.
2. Die Fertigstellung ist im Maßnahmeplan des GME auch zu verankern.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 0
---------------	-----------------	-----------------

Protokoll Nr. 11 über die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement am 21.05.2019

TOP 8 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 9 Anfragen

1. Anfragen in der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement am 26.04.2019

Herr Buisker fragt nach den zu dieser Sitzung zugesagten Antworten zur Situation der oberen Etage der Musischen Akademie und der Spielgeräte im Kiga Schwalffe. Er habe außerdem den Oberbürgermeister angeschrieben, die Bitte um Auskunft ans Gebäudemanagement weiterzutragen.

Herr Fischer-Joost berichtet, dass in der vergangenen Woche ein Telefonat mit der Leitung des Kindergarten Schwalffe stattgefunden habe, in dem die Probleme abgeklärt worden wären. Am Freitag der vergangenen Woche seien verschiedene Arbeiten an den Spielgeräten durchgeführt worden. Für das große Spielgerät müssten noch Ständer ausgewechselt werden, diese seien von der GME-Werkstatt bestellt. Nach dem Einbau könne das große Spielgerät wieder freigegeben werden.

Die Elternvertretung habe über Herrn Uphoff angeboten, ein weiteres zertifiziertes Spielgerät zu kaufen und aufzubauen. Vom Gebäudemanagement sollen diese Arbeiten durch den Werkstattleiter begleitet und abschließend abgenommen werden.

Herr Docter erklärt, dass ein Wunsch der CDU-Fraktion beim Oberbürgermeister vorläge.

Herr Buisker erläutert den Hintergrund dieses Wunsches nach Auskunft über die Situation des Ausbaus des Obergeschosses im Kulturhaus Faldern. In Hinblick auf mögliche zukünftige Raumbedarfe sei man daran interessiert zu erfahren, warum seinerzeit mit dem Ausbau begonnen, aber dann nicht fortgesetzt wurde.

Herr Docter erklärt, dass die Entscheidung, die Räume nicht auszubauen, seinerzeit vom Rat getroffen worden wäre, was in den Protokollen nachzulesen sei. Derzeit lägen weder von der Leitung noch vom Vorstand der Musischen Akademie Anforderungen für zusätzliche Räume vor. Auch seien keine Haushaltsmittel für einen Ausbau vorgesehen.

Herr Buisker sagt, man halte Informationen zurück, die ihm zuständen.

Woraufhin **Herr Docter** darauf hinweist, dass die Frage der CDU-Fraktion nicht nach der Raumsituation im Kulturhaus Faldern sondern nach der Gesprächsführung zwischen den Herren Kokkelink und Baumann gestellt gewesen sei.

2. Kiga Conrebbersweg

Herr Gosciniak fragt nach dem Sachstand der Arbeiten an der Eingangstür des Kiga Conrebbersweg. Wegen zu hoher Zugkraft des Türschließers sollte vor zwei Jahren eine neue Tür eingebaut werden, was allerdings nicht umgesetzt worden sei. Später sei es zu einem Unfall gekommen, woraufhin die Zugkraft des Türschließers neu eingestellt worden wäre.

Herr Fischer-Joost bestätigt, dass der Türschließer nach dem Unfall neu eingestellt wurde und dabei festgestellt worden sei, dass er vorher nicht optimal eingestellt gewesen wäre.

Protokoll Nr. 11 über die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement am 21.05.2019

Herr Gosciniak erklärt, dass er vor dem Unfall die Zugkraft mit 11 kg bei 45° gemessen habe und dass damals der Einbau einer neuen Tür im Gespräch gewesen wäre.

Anmerkung zum Protokoll:

An der Eingangstür ist mittlerweile ein Klemmschutz nachgerüstet worden und der Türunterschließer wurde gegen einen Türoberschließer ausgetauscht. Die eingestellte Schließkraft und der Klemmschutz entsprechen den gesetzlichen Anforderungen. Der Einbau einer komplett neuen Tür war und ist nicht vorgesehen.

3. Spielplatz Conrebbersweg

Herr Gosciniak fragt ob es möglich wäre, auf dem Spielplatz Conrebbersweg an der Rutsche eine für Kleinkinder nutzbare Leiter zu installieren. Derzeit sei der Abstand zwischen den Sprossen für Kleinkinder zu groß und die Kinder müssten von den Eltern auf die Rutsche gehoben werden, was sehr schweißtreibend sei.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Zuständigkeit für die Spielgeräte auf dem Radbodplatz liegt beim Fachdienst Kinder und Familien. Herr Rothhaupt schreibt zur Frage nach einer zusätzlichen Leiter:

„Bauartbedingt darf an dem Rutschenturm keine Veränderung vorgenommen werden. Die anzuwendende DIN EN 1176 lässt entsprechende Änderungen an bestehenden und in der jeweiligen Form abgenommenen Spielplatzgeräten nicht zu. Die Sprossenabstände sind für Kinder ab einem Alter von drei Jahren vorgesehen.

Ich werde allerdings prüfen, soweit die finanziellen Mittel es zulassen, ob evtl. eine einzelne Rutsche für kleinere Kinder zusätzlich beschafft werden könnte.“

Herr Rothhaupt will in dieser Angelegenheit Kontakt zu Herrn Gosciniak bzw. dem Siedlerverein Conrebbi Kontakt aufnehmen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.